



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Herzogenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Man machet daselbst auch gute Messer / und werden die Nadeln und Glusen von dannen gar weit verführet. Die Stadt hat 7. Thore / 14. Wind-Mühlen / 51. öffentliche / und 86. Privat-steinerne. 38. hölzerne Brücken / schöne Gassen / und 2000. ansehnliche Häuser / die geringen nicht darzu gerechnet. Wurde An. 1579. von den Spaniern erobert. An. 1585. 1600. und 1603. von den Holländern vergeblich belagert. An. 1629. vom Prinzen von Oranien eingenommen.

Herzogenburg.

Herzogenburg ist ein ein schöner grosser Marktflecken wie ein Städtlein / an der Draßam / zwischen St. Pölten und Draßmayer / in Unter-Oesterreich gelegen. Hat eine gar reiche Probstei von einem Bischof zu Passau / gebornen Grafen zu Cilly gestiftet.

Heßdin.

Heßdin wird unter die bestesten Städte im Niederland gezehlet / sonderlich weil man auf der einen Seiten wegen der Sümpfe / weder mit Kriegs-Volk / noch Geschütz / darzu kommen kan / und die Stadt mit weiten und tieffen Gräben / stattlichen Mauern / und Bollwerken versehen ist. Liegt in Artois.

Heßem.

Heßem ist ein vornehmes Fürstl. Braun-schweig-Wolffenbüttelisches Schloß und Amt-Haus / drey Meilen von der Residenz Wolffenbüttel. Hat einen sehr berühmten Lust-Garten / welcher mit drey schönen Kunst-Brunnen versehen.

Herz